

Nachbericht: Saisonauftakt Herzog Motorsport Bergrallyecup Köberlberg/Lödersdorf 2025

## Überraschender Saisonauftakt in Lödersdorf

Keine Sensation, aber ein doch etwas überraschendes Endergebnis brachte der Saisonauftakt am Köberlberg in Lödersdorf.

Nicht die eigentlich höher eingeschätzten Big Bängers, sondern der Salzburger Herbert Perwein mit seinem VW Golf 1 Turbo Allrad stahl den PS Monstern die Show.

Bereits im Training, hinterließ er mit seinem komplett neu aufgebauten rund 400 PS starken Boliden seine Duftmarke, die er dann auch bei den drei Wertungsläufen mit seinem bisher größten Erfolg, Klassen und Gesamtsieg eindrucksvoll bestätigte.

Den Salzburger Doppelerfolg komplettierte Stefan Promok im Mitsubishi Lancer EVO 8, anfangs mit technischen Problemen kämpfend, bewies er in Rennlauf zwei und drei, als der Bolide perfekt lief sein großes Können und kam bis auf 0,48sec. an seinen Landsmann heran, wobei er im dritten Rennlauf mit 45,06sec. auch Tagesbestzeit fixierte.



Auf Platz drei der NÖ. Rene – Patrick Aichgruber, der sich mit seinem Tracking RC01B um 0,11sec. um Platz zwei geschlagen geben mußte. 4. Platz dann der erste Steirer mit Reinhold Taus, der sich mit seinem spektakulären Subaru Impreza P4 Turbo, von Lauf zu Lauf steigerte. Damit waren am Ende die ersten vier Piloten nur durch 0,85sec. getrennt, also eine enge Kiste und Bestätigung, wenn man den Auftakt resümiert, daß die Spitze enger zusammenrückt. Auf Platz fünf Lokalmatador und Mitveranstalter Markus Binder, der trotz Verkühlung eine hervorragende Performance im Ford Escort RS Cosworth bot. Auf Rang sechs ein bestens disponierter Obersteirer Franz Kogler, der mit seinem spektakulär in schwarz gehaltenen Ford Escort RS Cosworth, heuer sicher jederzeit für Spitzenplätze gut ist.

Auf Platz sieben der NÖ Patrick Mayer, der mit seinem VW Golf 1 16V eine exzellente Vorstellung gab und nun als mehrfacher Österreichischer Autoslalom Staatsmeister und FIA Zonen Sieger eine perfekte Spielwiese im Bergrennsport gefunden hat.

Platz acht, Bergrallyevergreen Felix Pailer, der diesmal mit dem vom Franz Novak erworbenen Lancia Delta Integrale, noch mit H – Schaltung eine Top Leistung bot. Mit Platz neun eine hervorragende Leistung bot der Kärntner Hannes Kaufmann der trotz eines Drehers im Ford Escort Cosworth sich nicht beirren ließ und damit auch Platz zwei in seiner Klasse belegte. Zum ersten Mal am Köberlberg am Start war der OÖ Patrick Stingl der mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 6 einen exzellenten Eindruck hinterließ.

## Klassenergebnisse

### Historische Klassen:

#### FIA HTP – 1300 cm<sup>3</sup>

Auch wenn der Weizer Erwin Mandl, als Solostarter in dieser Division am Start war, bot er in seinem perfekt vorbereiteten und von der Optik wunderschönen NSU TT 1200 eine sehr guten Leistung und man hofft das er 2025, des öfteren am Start sein wird.



#### FIA HTP – 1600 cm<sup>3</sup>

Der Steirer Thomas Tkaletz sicherte sich mit einer exzellenten Performance nicht nur den Klassensieg, sondern wurde auch achter im Gesamtklassement bei den historischen Fahrzeugen, eine Top Leistung



#### FIA HTP – 2000 cm<sup>3</sup>

Hier konnte sich der Salzburger Philipp Lernpaß mit seinem Ford Escort MK2 eindrucksvoll in Szene setzen und gewann vor dem Fladnitzer Patrick Knoll, der mit seiner spektakulären Fahrweise im Opel Kadett Coupe Rallye immer wieder begeistert. Auf Platz drei Jo Krammer der auf seinem Alfa Romeo 33 8V eine hervorragende Leistung bot.





### **FIA HTP + 2000 cm<sup>3</sup>**

Auch diesmal führte kein Weg am Steirer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro vorbei. Für den beherzt agierenden Hatzendorfer stand am Ende, nicht nur der überlegene Klassen – sondern auch der Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen zu Buche. Auf Platz zwei der Burgenländer Herbert Neubauer, der im Martini Lancia Delta Integrale eine sehr gute Performance an den Tag legte.

### **Historisch Classic H – 2000 cm<sup>3</sup>**

Hier konnte sich der aus Heiligenkreuz am Waasen stammende Steirer Patrick Ulz im Alfa SUD TI gegen den Burgenländer Mario Stampfer im Renault Clio 16V mit großem Kämpferherz durchsetzen. Auf Platz drei mit Gerald Schröcker ein weiterer Alfa SUD TI Pilot aus der Steiermark.



### **Historisch Classic H + 2000 cm<sup>3</sup>**

Hier setzte sich beim Saisonauftakt der Gnaser Johannes Payer gegen den amtierenden Cupsieger dieser Klasse Manfred Knaus (6 Zylinder Fredl) in einem sehenswerten Duell durch. Leider das frühe Aus für Nino Schanes, der seinen Boliden mit Getriebedefekt abstellen mußte. Alle drei Piloten auf BMW E 30 325i.

## **Moderne Tourenwagen**

### **Klasse 6 PF**

Hier setzte sich eindrucksvoll der Breitenfelder Citroen C2 GT Pilot Rene Auner durch, auf Platz zwei mit Gabriel Posch im Citroen Saxo VTS ein weiterer Steirer, der bei sein Debut im Herzog Motorsport Bergrallyecup eine Top Leistung bot. Auf Platz drei mit dem NÖ Mario Zimmermann ebenfalls ein Debütant der mit seinem Peugeot 106 S16 eine exzellente Vorstellung gab. Auf Platz 4 der Lödersdorfer Ronald Reiß im neu konzipierten VW Polo GTI, vor einem beherzt agierenden Franz Kollmann im Opel Adam R2. Leider durch Ausfall nicht in der Wertung der Kärntner Klaus Demuth, Renault Clio Ragnotti und Philipp Wilfling Ford Focus ST 170.



### **Klasse 5b PF**

Hier sehr eindrucksvoll mit 3,733sec Vorsprung setzte sich Florian Neuherz im gelb – grünen Fiat 128 3P mit drei perfekten Rennläufen vor Erich Rossegger im Suzuki Swift, der eine Top Performance an den Tag legte durch. Auf Platz drei Lokalmatador Stefan Schmid im Citroen C2 VTS der vor seinen Fans brillierte. Der Weststeirer Angelo Griesser wurde im Ford Escort RS 2000 guter 4.

### **Klasse 5a PF**

In dieser Klasse war der NÖ. Christian Biesinger im VW Polo 86C 16V einmal mehr der Platzhirsch und sicherte sich den Sieg vor dem Kärntner Haudegen Markus Stingl der sich mit dem Renault 11 F 2000 bestens in Szene setzte. Auf Platz drei der erste Steirer mit Manfred Suppan, der mit seinem Opel Astra GSI 16 V eine tadellose Leistung bot. Im VW Golf 1 GTI mit Dominik Rabl ein weiterer Steirer mit einer perfekten Leistung, vor Mario Eisner der bei seinem Erstauftritt beim Herzog Motorsport Bergrallyecup voll überzeugen konnte.



### **Klasse 4b PF**

Hier gab es diesmal keinen Weg vorbei am Obersteirer Sebastian Huber, der im VW Golf 1 GTI eine exzellente Show bot. Auf Platz zwei mit Thomas Kroupa, der einzige Wiener im Bergrallyecup. Mit seinem weißen VW Rallye Golf R bot er eine Top Leistung. Auf Platz drei der Bad Gleichenberger Georg Stix, der im Renault Clio Cup 2 sowohl im Autoslalom, als auch am Berg eine Klasse für sich ist. Auf seinem VW Golf 2 16V erzielte der NÖ Matthias Brandl mit Platz vier auch diesmal ein Top Resultat. In seinem wunderschön und perfekt vorbereiteten Alfa Romeo 33 wird der Steirer Gregor Hutter guter fünfter, vor Debütant Tobias Weberhofer der im Opel Kadett GSI 16V diesmal von der Rundstrecke auf den Berg wechselte.



### Klasse 4a PF

In dieser stark besetzten Division setzte sich der NÖ Patrick Mayer im VW Golf 1 GTI durch. Der mehrfache Automobilsport Staatsmeister und FIA Zonen Sieger ist mittlerweile zu einer Größe im Bergrennsport geworden. Auf Platz zwei mit exzellenten Wertungsläufen und einem großen Kämpferherz der Mixnitzer Dieter Holzer im Mitsubishi Lancer EVO 8. Auf Platz drei schließlich ebenfalls am Podium mit einer hervorragenden Performance der NÖ. Michael Emsenhuber im VW Corrado 16V. eine großartige Leistung bot ebenfalls der Loipersdorfer Mario Papst im Subaru Impreza GT, der mit Platz vier belohnt wurde. Newcomer Karl Strobl brillierte mit Platz 5 bei seiner Premiere im Mitsubishi Lancer EVO 8 in dieser Rennserie. Der Weststeirer Werner Jud wird mit kontinuierlich guten Zeiten in allen drei Läufen im VW Golf 2 16 V, sehr guter sechster vor Lokalmatador Patrick Lorensen der mit seinem erstmals eingesetzten Ford Focus ST 170 der zwar im Training einen Dreher hatte, aber dann im Rennen problemlos auf Rang sieben fuhr. Trotz eines unfreiwilligen Ausflugs in die Botanik wurde der Steirer Markus Gruber im Skoda Fabia EVO 2 noch guter achter, vor Drifterpilot Daniel Sailer, der im BMW E 30 wieder einmal trotz eines Drehers, seine große Fahrzeugbeherrschung bewies. Die Top 10 vervollständigte schließlich David Zottler im Subaru Impreza WRX STI. Pech hatte der Obersteirer Kevin Huber – Gschanes, der bei einem Ausritt seinen VW Golf 5 GTI doch vehement kaltverformte, aber unverletzt blieb. Kein Glück hatte auch der Kärntner Andreas Pausch der seinen Renault 5 Maxi wegen Getriebeschaden frühzeitig abstellen mußte.



### Klasse 3b PF



Nach einem Jahr Pause, meldete sich der Tieschener Lokalmatador Patrick Trammer mit dem Klassensieg in seinem wunderschönen VW Golf 1 16V EVO 2 eindrucksvoll zurück. Zum ersten Mal im Bergallyecup am Start und bereits mit Platz zwei ein Topergebnis für den OÖ Hannes Schlager im Speed Car GT 1000. Der Kärntner Karlheinz Stranner belegte mit 0,56sec. den ausgezeichneten dritten Platz im Ford Escort Cosworth. Mit einer beherzten Fahrt sehr guter vierter der Obersteirer Stefan Karl im VW Golf 4 GTI vor dem Grazer Christoph Rappold der im BMW M3 E36 guter fünfter wurde. Bei seinem Erstauftritt am Berg überhaupt wurde Lokalmatador Manfred Liendl vor seinen begeisterten Fans guter sechster im Ford Escort Turbo.

### Klasse 3a PF

Eine exzellente Vorstellung bot der Salzburger Herbert Perwein, der auf seinem komplett neu aufgebauten VW Golf 1 Turbo 4x4 nicht nur den Klassensieg sondern auch den Gesamtsieg über alle Klassen errang. Auf Platz zwei der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit seinem VW Golf 17 Turbo eine hervorragende Performance an den Tag legte. Im Honda Civic TCR mit drei perfekten Wertungsläufen wurde der Südsteirer Didi Sternad guter dritter und komplettierte damit das Podium. Mit einem technischen Defekt frühzeitiges Aus für Martin Ranner im VW Golf 1 16V.



### Klasse 2b PF



Hier setzte sich in eindrucksvoller Weise der NÖ Rene – Patrick Aichgruber im Tracking RC01B durch und lieferte sich auch um den Tagessieg einen tollen Dreikampf. Auf Platz zwei mit einer sehenswerten Performance der amtierende Cupsieger dieser Klasse der Kärntner Hannes Kaufmann im Ford Escort Cosworth, der sich trotz eines Drehers nicht beirren ließ. Ebenfalls mit Platz drei am Stockerl unser bayrischer Import Michael Storath im Martini Lancer Delta Integrale. Vierter schließlich im neongelben BMW M3 E36 der Steirer Bernhard Lenz, vor dem Wiener Reinhold Nauschnegg im Opel Calibra 4x4 Turbo. Rene Piuk wird bei seinem Erstauftritt in dieser Rennserie im Honda Civic SIR-S guter sechster.

### Klasse 2a PF

Einen viel bejubelten Sieg feierte hier Lokalmatador und Mitveranstalter Markus Binder im Ford Escort Cosworth und der anklingen ließ, daß er heuer die gesamte Bergrallyesaison eingeplant hat. Auf Platz zwei der unverwüstliche „Pailix“ Felix Pailer, diesmal im Ex Lancia Delta Integrale von Franz Novak, bot einmal mehr eine exzellente Leistung. Gerademaß um 0,23sec. verfehlte ein ganz stark fahrender Patrick Stingl aus OÖ auf seinem Mitsubishi Lancer EVO 6 Platz zwei und wurde damit hervorragender dritter. Mit einem im komplett neuen Outfit gestalteten Mitsubishi WRC 05 EVO 3 wurde der Krieglacher Peter Prohardt vierter, muß sich aber mit dem neuen Fahrverhalten erst auseinandersetzen.



## Klasse 1 PF

Seinen Premierensieg feierte hier der Salzburger Stefan Promok, der im Mitsubishi Lancer EVO 8 am Anfang mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, aber die letzten beiden Rennläufe dann optimal lief und er im 3. Lauf die schnellste Zeit fuhr. Auf Platz zwei der Piregger Reinhold Taus im Subaru Impreza P4 Turbo. Gewöhnungsbedürftig ist derzeit noch das neue Fahrwerk, sonst läuft das Werkel optimal. Auf Platz drei Franz Kogler aus Mühlen in der Obersteiermark in seinem spektakulären Ford Escort RS Cosworth, mit ihm ist heuer sicher auch zu rechnen.

Rang vier für den Lödersdorfer Lokalmatador und Gastgeber Karl Heinz Binder, der wieder eine starke Leistung im Ford Sierra Cosworth lieferte.

Beim Debüt in der PF Klasse 1 lies Michael Wels nach einem Jahr Pause nicht nur sein, sondern auch das Potenzial seines neu aufgebauten Mitsubishi Lancer EVO 4 aufblitzen, doch bremste ein Technikdefekt die Ambitionen.

Auch für Bergrallyeevergreen Rupert Schwaiger gab es nach Rennlauf 1 das frühe Aus, nach einem kaputten Kolbenring.



## Club Sport Trophy Porsche Club Steiermark

Hier gewann der Steirer Peter Wiener auf Porsche 911 SC, vor Dietmar Hainzl aus Wettnannstätten im Porsche 986 S und Tamara Kummer aus Gössendorf im Porsche Boxter 987.



## Klasse 18

Thomas Hirschmann im VW Golf 7 GTI fuhr hier die gleichmäßigsten 3 Wertungsläufe, vor Monika Stachl aus NÖ auf Subaru Impreza WRX STI und Balagh Balazs im Audi TT.



Der nächste Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup findet am

**Ostermontag 21. April 2025**

am Demmerkogel in St. Andrä/Höchst in der Südsteiermark statt.

Veranstalter ist der MSC. Gamlitz / Didi Sternad



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergrallyecup 2025 AMF Bergrallyepokal

08.04.2025